

# Neu-Braunfelfer Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von A. Eiband.

Jahrgang 23.

Freitag, den 9. April 1875.

Nummer 20.

Nota über S. 10.

Abonnement auf die N. B. Zeitung

von No. 1 bis No. 20.

oder 20 Heften

zu 1 Mark 20 Pfennig

oder 20 Pfennig

pro Heft

oder 20 Pfennig

Wichtig, so lassen Sie auch mich hoffen, daß

diese zufällige Begegnung Ihrem Herzen

nicht ohne allen Eindruck verüber gehen

werde."

In diesem Augenblick ist Döring vom

anderen Fenster her: „Nun aber, Herr Sil-

berfohn, ist meine Zeit und Geduld zu En-

de!"

„Und nun hätte ich grade noch ein ganz

kleines, aber sehr wichtiges Wortchen," er-

widerte Silberfohn einmischend.

„Juliane schreit an Scham vor. „Ich

werde mich Ihrer erinnern!" — so feierte

sie ihn mit einem Tone ab und wandte sich

an Döring: „Nicht wahr, Herr Doctor,

wir müssen bedauern, wir sind im Begriff

auszugehen."

„Aberdings, unfre Zeit ist sehr knapp

gemessen," bestätigte Döring und sah nach

der Uhr. „Ich habe seit einer vollbaren

halben Stunde die Rücksicht ausgedehnt."

Die beiden Herren bedanken sich den

Graß von Mühlsteinlosigkeit, jetzt noch zu

jögern; sie machten Anstalt, sich zu ent-

fernen.

„So kommt nun der schmerzliche Augen-

blick des Schreckens!" flüsterte Scham, als

wäre sein Flüster schon bedenkliche Ver-

traulichkeit. „Aber ich behalte mir vor, die-

se ehrenvolle und angenehme Bekanntschaft

fortzusetzen und demnach zu gestalten. Ver-

schonen Sie über mich, gnädiges Fräulein, ich

bin zu jeder Stunde bereit."

„Vortäuflich also leben Sie wohl, meine

Herren," sagte Döring unruhig und wandte

sich ab. Silberfohn empsah sich dem gnädi-

gen Fräulein ganz gebührend, und nannte,

für den Fall, daß sie etwas beachte, seine

Adressen.

„Endlich wären die beiden schwarzhaarigen

Gestalten fort. Es war für sie die höchste

Zeit denn Döring hatte, wie er jetzt kühn-

gerd, bereit daran gedacht, die Diener zu

rufen.

Juliane machte ihm Vorwürfe über seine

Reizbarkeit, welcher er sogar nach dem Ab-

schiede der Herren Raum gab, ohne ihr zu

dem neuen Anderte Blick zu weichen. Dör-

ing hatte das Versteck nach, sagte aber

hinzu, der ganze Morgen wolle er ihm durch

diese dunklen Oculen verfolgen.

„Hinaus in den Sonnenstern!" rief Ju-

liane. „Wir wollen weiter sein! Die Zu-

versicht freilich, mit welcher der Herr Ju-

liane auf mich reichte, ohne zu vermeiden, ich

konnte aber seine Großsprecherien zu einem

Urtel befähigt sein, hätte mich, ohne eine

so starke Bemerkung des Unbehagens emp-

finden können! Hinaus denn! wir wollen ver-

gehen, was wir haben!"

„Und um solcher Menschen willen mußte

Dermer seinen Besuch abblasen!"

Juliane schrie und war brausen nicht

ganz so heiter, wie sie sich vorgenommen.

Siebzehntes Kapitel.

Dem Leser wird es wohlthun, nimmer

mit einer Familie bekannt zu werden, in

welcher Alles nach der Frage geregelt war:

„Was werden die Leute sagen?" Von der

Tugend der Fräulein Bertha Schöfer bis zu

dem angehten Deduktion einer Zudecker

von Porzellan, was in dem Haushalt alles

unverzüglich nach jeder Rücksicht geregelt.

Mutter Malwine sparte nie nach einem

Wort für ihre Tochter aus und lautete bis zu

dem Ende hin, ohne zu bedenken, was die

Leute — nicht das, sondern zu ihm sagen

würden. Vater Schöfer, früher ein wohlba-

render Spielwarenfabrikant, forderte dem

lepte der übrig geliebten Braut, ein

sehr mittelmaßiges Ragout erhielt, das ihn

bei immer vertiebt — was sagten da die

Leute? „Schöfer hat sich noch so ziemlich

vertrauensvoll," sagten sie. „Er hat es kumm

angeht. Nun kann er zuhause, wie er

Brau und Tochter in Seide wickelt und spa-

ziert, und Mutter Malwine kann

sich nach einem Mann für Fräulein Bertha

umbauen." — „Er ist wenigstens kein Schur-

ke," sagten seine Klügler, und „Er ist ein

Schule!" riefen fauchend die Krämer,

die er nicht zu seinem Ferkel eingeladen.

Die am bestigsten so sprachen, milderen ge-

wöhnlich einige Wochen darauf Concurs

an.

Es war schwer für die Familie Schöfer,

mit den Resten ihrer glänzenden Habe in

der Hauptstadt weiter zu leben. Dennoch

versuchten sie dies nicht verlassen, weil Herr

Schöfer hier allein noch Aussicht hatte, sich

wieder einmal emporzuschwingen. Sehr

schwer war es, sich zu beschränken und zu

entbehren, da im Herzen wenig Andres

lebte denn an alternde Kraft, wehmüthige Er-

innerungen an bessere Zeiten und die Frage:

„Was werden die Leute sagen?"

Papa Schöfer wollte neues Glück haben;

denn seine Arbeit stand in so geringem Ver-

hältnis zu ihren früheren Erfolgen, daß er

ihre nicht vertraute. Er war nur gewohnt zu

rechnen, zum Theil auch für sich rechnen zu

lassen; und dessen president zu wenig den

Namen der Arbeit, welche das Selbstver-

trauen einflößt, als ein gedrucktes Glück

wonnen zu sitzen, oder ganz vernichtet zu

erneuern. Er trieb sich auf der Höhe und

in der Complerie herum, wenig beachtet

und mit scharfer Eberberechtigung gegüß;

denn — wie leicht hätte er seine frühere

Freunde um Geld angehen können! — Er

gab es nie. Schwermüthig Stolz und ein

gewisses Lächeln — halb beschämter Ein-

zerrung, halb feindlicher Hoffnung gab seiner

Miene etwas Vornehmtes, das ihn über seine

früheren Freunde erhob.

Mutter Malwine, als Frau in ihren be-

trauten Jahren, war thätigster als ihrwa-

rt, loslösen sie das neue Glück nicht haben

wollte, sondern auch freizig tanach „ausging."

Auf Spaziergängen und in Controversen

suchte sie, in Sommer- und Wintergärten,

in der Kirche, im Theater und Concertsal-

le ihre Bekanntschaft, als ihr Mittel gefastet.

Aber so allfänglich war sie nicht, in Welches

Wahl, Müht oder Dichtung verlorenes

Glück wiederzugewinnen. Diese gewählten

nach ihrer Sinnerichtung — nur Gelegen-

heit zur Schauellung von Frauentreue und

Frauenpud. Für sie waren es Glücksmomente

und Glückstöße, auf denen sie allein noch

ein gültiges Loos zu ziehen hoffte. Denn ihr

Mann schien ihr ein Unglücksmann, ein

„Pekado," wie sie ihn nannte, von dem

nichts mehr zu erwarten sei, und von einem

gewissen Glück, das man aus der Asche sei-

nes Heeres ansah, hatte sie nie geträumt.

Wohl ihr, daß das „Glück" ihr eine stätk-

liche Tochter gab. Diele war nun das einzi-

gige Mittel zur Verbesserung ihrer Lage.

Hand für einen reichen Mann, was sie so

wohl durch ihre Schönheit verdiente, wie

durch die Art dieselbe zu tragen, so konnte

die der Familie nicht fehlen. Was hat ein

reicher Mann nicht aus Liebe! Was kann er

nicht thun, wenn es gilt, ein schönes

Mädchen wie Fräulein Bertha zu gewinnen!

Was werden dann die Leute sagen, wenn

Fräulein Schöfer, glänzender als zuvor, ein

das Alter, das sie schon mehr zur Nachschau

als zum Vorausbild veranlaßt, nöthigte

bei dem Zurück nach Glück auch zu activem

Verhalten. Freilich, was blieb ihr in dieser

Beziehung zu thun, da denn Damen gerade

in der entscheidenden Zeit der Ueberfluth ge-

kommen war, den ihr Wohlstand bietet ge-

schätzte! — Es ist eine trügerische Wahrheit,

daß redlicher Wille ohne hinreichende Mittel

wenig vermag, und daß unermüthliche An-

strengungen ohne Geldkraft unfruchtbar

sind. Das Schicksal durch prunkende Toilet-

ten zum Glück zu bewegen, das Glück durch

abstrakte Güte bis zur Erschöpfung mächten-

hafter Kräfte zu zwingen, durch mühsam

vorbereitete Höflichkeit ins Leben einzugrei-

fen und so die Elemente des Glücks weitem

fallen zu sammeln! — das ist leider den

Reichen vorbehalten und löst sich noch sol-

chen Zeiten, welche die Kunst verstehen über

ihre Verhältnisse hinauszugehen, ohne daß

die Leute es merken. Den weniger Bemittel-

ten bleibt entweder die hinter Bümentippen

verworfene blutige Schönheit, die sie

nie einer deutlichen Rücksicht — oder

Professorenstühle so typisch andert, oder

strebend angelegte Landschaft und fallende

Finanzen auf jede volle Seite — doch was

lag in dem die Leute? Oder endlich — was

ist ein stilles, gleichwohl sehr hübsches

Frauenberg am meisten geeignet erscheint! —

vorzüglich, schaltlose Benutzung gewisser

Mächte, welche in der Gesellschaft täglich

mehr Geltung gewinnen.

Denn es giebt eine Thätigkeit unter Ef-

fentlichem Geheiß, aus Forderungen und

Bewegungen hervorgegangen, zu einer

bedeutenden Ausdehnung bereits geblieben

und einer weiteren gewärtig. Sie vermittelt

die Cultur und Gesellschaftlichkeit und

vereint und hat an Stelle der kosmischen

Kraft der Liebe die specialitäre des Geschäftes

geht. Schwärze Augen blühen durch das

Culturhaus und spähen, wo eine Mann

und Weib zu einander passen möchten, und

Hände sich gefällig, mit silbernen Fäden

die beiden Hälften der Menschheit verbin-

den. Diele wird zu binden, welche durch Ent-

werbung, Menschlichkeit, Emancipation,

Sittlichkeitstheil sonst gänzlich auseinander-

gingen. Kurz und profan gesagt: Es giebt

Leute, mehr als man denkt, welche Brand-

erwerb und Vermählung zum Geschäft





Berichtendes.

Die Berliner Presse, eine Zeit lang, hat am 1. Januar d. J. in's Leben...

Am 3. März wurde vom englischen Parlament ein Gesetz...

Dem Manchester Guardian in Folge sich nun auch im Norden Englands...

Victor Emanuel hat dem General Garibaldi vier prachtvolle Pferde...

Vielesoffisches. Ein Berliner, der sich über die 5 Centen und 5 Böden...

Die Regierung zu Erfurt macht im „Amtsblatt“ bekannt, daß seit Einführung...

Auch das Siphonband macht Fortschritte. Neuerdings...

Petersville, Va., 24. März. James Brown wurde heute wegen Ermordung...

In landwirthschaftlichen Kreisen Deutschlands hat das (telegraphisch gemeldete) Verbot...

Größtes Auffsehen erregt die Thatsache, daß das Testament des verstorbenen...

Consequenz. Wie eine Weib verloren nun weiß ich...

Humoristisches.

Kurzer Roman. So war einmal ein Kanonier und eine Köchin...

„Tiefes Mitleid weid' ich Dir! Anton Kropatsch, Kanonier.“

„Mein Lieb' ist überall, Anton Kropatsch, Corporal.“

„Mein Lieb' ist immer hier, Anton Kropatsch, Feuerwerker.“

„Mein Lieb' ist überall, Anton Kropatsch, Corporal.“

„Mein Lieb' ist immer hier, Anton Kropatsch, Feuerwerker.“

„Mein Lieb' ist überall, Anton Kropatsch, Corporal.“

„Mein Lieb' ist immer hier, Anton Kropatsch, Feuerwerker.“

„Mein Lieb' ist überall, Anton Kropatsch, Corporal.“

„Mein Lieb' ist immer hier, Anton Kropatsch, Feuerwerker.“

„Mein Lieb' ist überall, Anton Kropatsch, Corporal.“

„Mein Lieb' ist immer hier, Anton Kropatsch, Feuerwerker.“

„Mein Lieb' ist überall, Anton Kropatsch, Corporal.“

„Mein Lieb' ist immer hier, Anton Kropatsch, Feuerwerker.“

„Mein Lieb' ist überall, Anton Kropatsch, Corporal.“

„Mein Lieb' ist immer hier, Anton Kropatsch, Feuerwerker.“

„Mein Lieb' ist überall, Anton Kropatsch, Corporal.“

meint's zu lange im Bierhaus gelieben bin. Weil ich aber Mann bin...

„Es ist also purer Radebruch, der Sie hergetrieben hat.“

„Mein Lieb' ist überall, Anton Kropatsch, Corporal.“

„Mein Lieb' ist immer hier, Anton Kropatsch, Feuerwerker.“

„Mein Lieb' ist überall, Anton Kropatsch, Corporal.“

„Mein Lieb' ist immer hier, Anton Kropatsch, Feuerwerker.“

„Mein Lieb' ist überall, Anton Kropatsch, Corporal.“

„Mein Lieb' ist immer hier, Anton Kropatsch, Feuerwerker.“

„Mein Lieb' ist überall, Anton Kropatsch, Corporal.“

„Mein Lieb' ist immer hier, Anton Kropatsch, Feuerwerker.“

„Mein Lieb' ist überall, Anton Kropatsch, Corporal.“

„Mein Lieb' ist immer hier, Anton Kropatsch, Feuerwerker.“

„Mein Lieb' ist überall, Anton Kropatsch, Corporal.“

„Mein Lieb' ist immer hier, Anton Kropatsch, Feuerwerker.“

„Mein Lieb' ist überall, Anton Kropatsch, Corporal.“

„Mein Lieb' ist immer hier, Anton Kropatsch, Feuerwerker.“

„Mein Lieb' ist überall, Anton Kropatsch, Corporal.“

Epas. Hasenbeck, BAR-ROOM. Equine Straße, gegenüber Post-Office.

G. Munge & Co. en gros Händler in Groceries Commissions

Ernst Scherff New Braunfels, Texas. Dry Goods

Julius Reich. Bar-Room and Billiard. Equinestraße, Neu Braunfels, Texas.

C. Flöge. Dr.-Markt, Ecke San Antoniostraße, Neu Braunfels, Texas.

Julius Farms. San Antoniostraße, Texas. Empfiehlt sein reiches Lager von

SCHRAMM, BRO. & BENNER. Neu Braunfels, Comalstraße und Hallerstraße

Jean Henry Eward. Reuchateller Hbrmacher. Chaux de Fond

G. H. Schmitt. Equinestraße, Neu-Braunfels, Texas. Hält beständig vorräthig

Meubeln. Särge sind beständig an Hand von jeder Größe.

Möbel Möbel! Eine große Auswahl von billigen Möbeln, deutsche und amerikanische Spiegel...

E. H. CUSHING, Houston, Texas. Buch, Kunst- und Musikalien Handlung

Wm. Wetzel, Neu-Braunfels, Texas. Detail Händler

Singer's Nähmaschinen. Särge sind beständig an Hand von jeder Größe.

J. Jahn. Equinestraße, Neu Braunfels, Texas. Hält stets an Hand und verkauft zu dem niedrigsten Preisen die

größte Auswahl aller Arten von ausgezeichneten Möbeln, sowie Matratzen.

Zu verkaufen oder zu verkaufen. Ein schwarzer Springbrunnen 1/2 Hand hoch, mit 200 Gallonen Wasser...

Zu verkaufen. Eine Farm von 100 Acker Land, wovon 14 in Cultur...

Del! Del-Seife. Als Geschenk und Geschenk zum Schmecken von Leder und Leder...

Rudolph du Meuil. Equinestraße, Neu-Braunfels empfiehl sein Lager von

Julius Farms. San Antoniostraße, Texas. Empfiehlt sein reiches Lager von

SCHRAMM, BRO. & BENNER. Neu Braunfels, Comalstraße und Hallerstraße

Jean Henry Eward. Reuchateller Hbrmacher. Chaux de Fond

G. H. Schmitt. Equinestraße, Neu-Braunfels, Texas. Hält beständig vorräthig

Meubeln. Särge sind beständig an Hand von jeder Größe.

Möbel Möbel! Eine große Auswahl von billigen Möbeln, deutsche und amerikanische Spiegel...

E. H. CUSHING, Houston, Texas. Buch, Kunst- und Musikalien Handlung

Wm. Wetzel, Neu-Braunfels, Texas. Detail Händler

Singer's Nähmaschinen. Särge sind beständig an Hand von jeder Größe.

J. Jahn. Equinestraße, Neu Braunfels, Texas. Hält stets an Hand und verkauft zu dem niedrigsten Preisen die

größte Auswahl aller Arten von ausgezeichneten Möbeln, sowie Matratzen.

Zu verkaufen oder zu verkaufen. Ein schwarzer Springbrunnen 1/2 Hand hoch, mit 200 Gallonen Wasser...

Zu verkaufen. Ein schwarzer Springbrunnen 1/2 Hand hoch, mit 200 Gallonen Wasser...

Zu verkaufen. Ein schwarzer Springbrunnen 1/2 Hand hoch, mit 200 Gallonen Wasser...

Comal Mühle. Die Comal Mühle hält stets einen großen Vorrath von Mehl...

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters. Hält beständig vorräthig ein großes Lager von

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters. Hält beständig vorräthig ein großes Lager von

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters. Hält beständig vorräthig ein großes Lager von

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters. Hält beständig vorräthig ein großes Lager von

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters. Hält beständig vorräthig ein großes Lager von

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters. Hält beständig vorräthig ein großes Lager von

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters. Hält beständig vorräthig ein großes Lager von

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters. Hält beständig vorräthig ein großes Lager von

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters. Hält beständig vorräthig ein großes Lager von

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters. Hält beständig vorräthig ein großes Lager von

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters. Hält beständig vorräthig ein großes Lager von

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters. Hält beständig vorräthig ein großes Lager von

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters. Hält beständig vorräthig ein großes Lager von

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters. Hält beständig vorräthig ein großes Lager von

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters. Hält beständig vorräthig ein großes Lager von

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters. Hält beständig vorräthig ein großes Lager von

Deifuchen. Das nahrhafteste Viehfutter per 100 Pfund 50 Cts. Specie bei...

Bayerische Bierbrauerei. E. Anheuser & Co. Ste Straße, zwischen Pöhlstraße und...

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters. Hält beständig vorräthig ein großes Lager von

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters. Hält beständig vorräthig ein großes Lager von

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters. Hält beständig vorräthig ein großes Lager von

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters. Hält beständig vorräthig ein großes Lager von

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters. Hält beständig vorräthig ein großes Lager von

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters. Hält beständig vorräthig ein großes Lager von

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters. Hält beständig vorräthig ein großes Lager von

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters. Hält beständig vorräthig ein großes Lager von

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters. Hält beständig vorräthig ein großes Lager von

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters. Hält beständig vorräthig ein großes Lager von

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters. Hält beständig vorräthig ein großes Lager von

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters. Hält beständig vorräthig ein großes Lager von

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters. Hält beständig vorräthig ein großes Lager von

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters. Hält beständig vorräthig ein großes Lager von

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters. Hält beständig vorräthig ein großes Lager von